



Fortbildung

Ablehnung durch die Härtefallkommission – Welche Möglichkeiten gibt es noch?

Referentinnen: RAin Andrea Würdinger
Rechtsanwältin Berlin

Monika Kadur
Mitglied der Härtefallkommission Berlin

Bernhard Fricke
Vorsitzender Asyl in der Kirche Berlin e.V.

Pater Ludger Hillebrand
Seelsorger in der Abschiebehaft Berlin

Termin: Dienstag, 07. Mai 2013, 10 - 16.30 Uhr

Ort: Forum der Jesuiten, Witzlebenstraße 30a, 14057 Berlin
U2 Sophie-Charlotte-Platz

Inhalt: Die Berliner Härtefallkommission hat die Möglichkeit, durch ein Ersuchen an den Innensenator für ausreisepflichtige Menschen ein humanitäres Bleiberecht zu erwirken (§ 23a AufenthG). Oftmals ist die Härtefallkommission der letzte Ausweg vor einer Abschiebung. Was aber tun, wenn ein Härtefallantrag nicht infrage kommt oder bereits gescheitert ist? In der Fortbildung wird ein Überblick über mögliche verbleibende Handlungsspielräume gegeben wie beispielsweise eine Duldungsverlängerung, Aufenthalt aus humanitären oder aus familiären Gründen, Asylfolgeantrag, ein Verfahren beim Petitionsausschuss des Abgeordnetenhauses oder die Inanspruchnahme von Kirchenasyl. Dabei soll auch auf die besondere Situation von Menschen in Abschiebehaft eingegangen werden. Das Härtefallverfahren selbst ist nicht Gegenstand der Fortbildung.

Die Fortbildung richtet sich an haupt- oder ehrenamtlich in der Berliner Flüchtlings- und Migrationsberatung Tätige.

Mitzubringen sind: Aktueller Gesetzestext zum Aufenthaltsrecht, z.B. Ausländerrecht, beck dtv, oder Gesetze für die soziale Arbeit, Nomos.

Anmeldung: Verbindliche (!) Anmeldung per E-Mail an Martina Mauer, mauer@fluechtlingsrat-berlin.de. Bitte bei der Anmeldung Name, ggf. Organisation, E-Mail-Adresse und Telefonnummer angeben. Sie erhalten von uns innerhalb von 1-3 Tagen eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 25 beschränkt.

Teilnahmebeitrag: Damit wir die Fortbildung kostendeckend anbieten können, erheben wir einen Teilnahmebeitrag von 25 Euro pro Person (15 Euro für Studierende und ALG-II/AsybyLG-Beziehende).

Für Mitarbeitende im Forum der Jesuiten ist die Fortbildung kostenfrei.

Der Teilnahmebeitrag ist vor Ort in bar zu entrichten. Bitte benachrichtigen Sie uns umgehend, sollten Sie sich angemeldet haben, aber nicht zur Fortbildung erscheinen können.

Die Fortbildung findet im Rahmen des Projekts PARHI statt, das von der GlücksSpirale gefördert wird.